



Öffentliches Protokoll

Anwesenheit der Mitglieder:

anwesend

Christian Knoth
Dennis Körting
Fulya Tasliarmut
Leonore Gölfert
Marcella Casanova
Maximilian Vogler
Paul Brust
Paul Debus
Sarah Weiner
Stefan Doose
Susanne Kühlewindt
Tobias Hesse

nicht anwesend

Gäste

Julia Kettenberger
Sebastian Zander

Redeleitung: Leonore Gölfert

Protokoll: Stefan Doose

Dauer: 19:10 Uhr bis 21:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle 1
2. Begrüßung der Gäste 1
3. Neues aus den Gremien 1
4. Neues aus den Studiengängen 2
5. Dekantreffen 2
6. Positionierung der Fakultät Bauingenieurwesen 3
7. Prüfungszeiträume - Wiederholungsprüfung 3
8. Vollversammlung der Fakultät B 5
9. Erstiwoche 5
10. Sonstiges 5
11. Termine der nächsten zwei Wochen 6
12. Nächste Sitzung 6

Nächste Sitzung: Dienstag, den 25.06.2013, 19:00 Uhr im Dachgeschoss der M18

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle

Die Sitzung wurde von Leonore um 19:10 Uhr eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.06.2013 wurde einstimmig angenommen. Es wurde vorgeschlagen, den Punkt „Positionierung der Fakultät Bauingenieurwesen“ zu ergänzen. Die ursprüngliche Tagesordnung ist in Anhang 1 ersichtlich.

[↑Topf](#)

2. Begrüßung der Gäste

Begrüßt wurden in der Runde: Julia Kettenberger, Sebastian Zander

[↑Topf](#)

3. Neues aus den Gremien

Senat

- Cornelius Lüdtke konnte an dieser Sitzung des Fachschaftsrats selbst nicht teilnehmen, sodass er im Vorfeld über den internen E-Mail-Verteiler über den Senat ausführlich berichtet hatte. Dies soll hier noch einmal zusammengefasst werden.
- Die Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Baustoffingenieurwissenschaft und Umweltingenieurwissenschaften wurden abgeschafft und werden nicht erneut immatrikuliert. Ab 2018 werden diese Studiengänge nicht mehr unterrichtet. Der Grund dafür ist die Umstellung auf den neuen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen [Konstruktion Umwelt Baustoffe].
- Die Finanzierung des universitären Mittelbaus ist nicht zufriedenstellend, sodass dieser eine Kommission gebildet hat. In dieser soll eine Agenda verfasst werden, in der die Rahmenbedingungen für das Arbeit an der Universität beschrieben werden soll.
- Die externe Evaluation hat stattgefunden, wobei die endgültigen Ergebnisse erst Mitte August 2013 erwartet werden. Zuvor muss jedoch bereits ein eigenes Profil beim Land eingereicht werden als Grundlage für die kommende Ziel- und Leistungsvereinbarung des Mittelverteilungsmodells. Am 01.07.2013 wird es eine Uni-Vollversammlung im Audimax geben, auf welcher die studentischen Meinungen eingeholt werden sollen. Es geht dabei um zukünftige Schwerpunkte der Universität und die allgemeine Ausrichtung. Am 03.07.2013 wird sich der Senat erneut treffen und ein endgültiges Profil beschließen, welches dann an das Land übermittelt wird.

StuKo

- Der Culture Talk veranstaltet seine letzte Runde, wobei ihm eine längere Nutzung der Räumlichkeiten zugesprochen wurde.
- Am 01.07.2013 wird eine Vollversammlung der Universität stattfinden. Inhaltlich werden sich mit Einsparmöglichkeiten, einer besseren Kommunikation untereinander und die Profilbildung der Universität auseinandergesetzt.
- Es gibt Überlegungen, die Fakultät Gestaltung als Kunsthochschule teilweise aus der Universität auszugliedern, um damit im Mittel-Verteilungsmodell eine bessere Finanzierung zu erreichen.
- Die AOK wollte ein Sommerfest an der Universität feiern, was jedoch abgelehnt wurde.

Fakultätsrat

- Der Dekan berichtete aus der Senatssitzung. Dabei wurde ein Papier erwähnt, wobei es um die Ausrichtung der Universität nach 2020 geht. Ab 2019 läuft die Bundesförderung für die Universitäten aus, sodass die Bauhaus-Universität mit finanziellen Einbußen von 15 - 20 % zu rechnen hat. Der Senat ordnete daraufhin an, dass Arbeitsgruppen in den Fakultäten zu je zwei Personen gebildet werden sollen. Prof. Könke und Prof. Morgenthal wurden für die Fakultät B gewählt, wobei dies nicht in Absprache mit dem Fakultätsrat erfolgte. Grundsätzlich sollen Vorschläge für Einsparungen erarbeitet werden wie beispielsweise Streichung von Studiengängen sowie allgemeine Vorschläge zur Ausrichtung der Fakultät B.
- Der Haushalt wurde beschlossen, wobei ein Defizit von knapp 200.000 € einkalkuliert ist. Eingerechnet sind dabei jedoch einige Sicherheitswerte durch das Dekanat, sodass ein ausgeglichener Haushalt noch möglich ist. Insgesamt steht der Fakultät B ein Volumen von 6,06 Mio. € zur Verfügung, inklusive den 340.000 € Überschuss aus dem Vorjahr. Der überwiegende Anteil diene der Finanzierung der unbefristeten Arbeitsverträge.
- Für die Berufungskommission Immobilienökonomie werden noch zwei studentische Vertreter und ein Stellvertreter aus dem Studiengang Management [Bau Immobilien Infrastruktur] gesucht.

[↑Topf](#)

4. Neues aus den Studiengängen

Für den Bachelorstudiengang Management [Bau Immobilien Infrastruktur] ist der Self-Assessment-Test online gegangen. Damit können Studienbewerber testen, ob dieser Studiengang ihren Erwartungen entspricht.

<http://www.uni-weimar.de/de/bauingenieurwesen/studium/bachelor-studiengaenge/online-self-assessment/>

Am 30.06.2013 läuft die Bewerbungsfrist für neue Tutorienstellen im Rahmen des Fonds Studieren@Bauhaus für das folgende Wintersemester aus. Bereits bestehende Tutorien, wie im Bereich Mechanik, können daraus nicht finanziert werden.

<http://www.uni-weimar.de/de/universitaet/struktur/zentrale-einrichtungen/zue/foerdermoeglichkeiten/studierenbauhaus/>

Es wurde darüber diskutiert, ob eine nachträgliche Erstattung für die Fahrtkosten zur BauFak beim StuKo gestellt werden soll. Ein Meinungsbild wurde darüber eingeholt, ob solch ein Antrag gestellt wird.

Meinungsbild: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 5

Damit wurde die Meinung ausgedrückt, dass so ein Antrag in einer der nächsten Sitzungen erarbeitet werden soll.

[↑Topf](#)

5. Dekantreffen

Einer der vorgeschlagenen Termine für das Dekantreffen wurde von der Fakultätsleitung noch nicht bestätigt. Dies soll intern auf einem morgigen Treffen besprochen werden und eine Rücksprache mit dem Vorstand des Fachschaftsrats geben. Dieser wird die anderen Mitglieder umgehend informieren. Weiterhin müssen Themen für das eigentliche Dekantreffen gesammelt werden.

6. Positionierung der Fakultät Bauingenieurwesen

Für die Profilbildung der Universität sollen weitere Meinungen zusammengetragen werden. Dabei geht es um die langfristige strukturelle Ausrichtung. Die Positionierung der Hochschule nach außen als Standort für ein gutes Studium muss herausgearbeitet werden. Was macht das Studieren speziell in Weimar aus Sicht der Studenten aus?

Zu nennen wäre zunächst die M18, welche durch studentische Selbstverwaltung betrieben wird. Bei den Unterkünften ist das Wohnen in Weimar in der letzten Zeit leider teurer geworden, da meist nach Renovierungen die Wohnungen zu höheren Preisen vermietet werden. Dazu wird es eine StuKo-Sondersitzung geben. Das Ziel ist dabei eine Positionierung der Studierendenschaft, um damit weiter agieren zu können. Um die Interdisziplinarität stärker herauszustellen, könnten zum Beispiel Module gezielt für unterschiedliche Studienrichtungen angeboten werden. Dies geschieht bisher nur im kleinen Rahmen und könnte die Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen bei Projekten stärker zusammenführen. Allgemein wäre es wünschenswert, wenn die Betreuung der Studierenden verbessert werden kann. Dies könnte durch weniger Hörsaalübungen realisiert werden, bei denen der Stoff nicht sehr effektiv vermittelt werden kann. Die Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten soll ebenfalls ausgebaut werden.

Christian Knoth verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

[↑Topf](#)

7. Prüfungszeiträume - Wiederholungsprüfung

In Vorbereitung auf die Vollversammlung der Fakultät B soll ein Handzettel erarbeitet werden, welcher am Eingang verteilt werden sollen. Stefan hat die Ideen aus der letzten Sitzung auf einem A4-Zettel zusammengetragen, welcher als Grundlage für die jetzige Diskussion dient. Es wurde über die bereits vorliegenden sog. Aussagen einzeln abgestimmt, in dem Sinne, ob sie auf der Vollversammlung der Fakultät B diskutiert und von den Studierenden abgestimmt werden sollen.

Aussage 1: „Die aktuellen Regelungen der Prüfungsphasen sollen nicht verändert werden.“

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Aussage 2: „Die Studierenden können sich aus den Wiederholungsprüfungen austragen.“

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Aussage 3: „Die Wiederholungsprüfungen sollen in der ersten Woche des nächsten Semesters stattfinden.“

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

Aussage 4: „Die Prüfungen sollen bei größeren Modulen gesplittet werden, sodass Teilprüfungen etwa zur Mitte des Semesters stattfinden.“

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1

Aussage 5: „Die Wiederholungsphase wird „abgeschafft“ und die Nachprüfungen finden zeitgleich mit den regulären Prüfungen im nächsten Semester statt.“

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Damit werden alle bis dahin erarbeiteten fünf Aussagen auf der kommenden Vollversammlung der Fakultät B mit den Studenten kurz diskutiert und anschließend einzeln abgestimmt.

Anschließend wurde sich darüber ausgetauscht, ob auch die Länge der Prüfungsphase Gegenstand der Vollversammlung werden soll. Diese ist im jetzigen System direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Denkbar wäre eine Woche Pause vor den eigentlichen Prüfungen, um den Studenten mehr Vorbereitungszeit einzuräumen. Eine andere Idee wäre die Verlegung der Prüfungszeit an das Ende der vorlesungsfreien Zeit, wobei folglich auch eine Alternative zum jetzigen System der Wiederholungsprüfungen gefunden werden müsste. Es wurde darüber abgestimmt, ob die Länge der Prüfungsphase und ihr Zeitpunkt auf der Vollversammlung diskutiert und abgestimmt werden soll.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 0

Damit wird dies ebenfalls Bestandteil der Vollversammlung werden, wobei die exakte Formulierung der Aussage 6 noch erarbeitet werden muss.

Um den Ablauf der Vollversammlung möglichst effektiv zu gestalten soll eine Struktur für den Ablauf gefunden werden. Einigkeit herrschte darüber, dass die Aussagen allgemein in zwei Blöcke untergliedert werden können. Zum einen stehen die Forderungen nach der Möglichkeit, sich aus den Nachprüfungen auszutragen, und nach dem Aufsplitten großer Module eher für sich allein, sodass dies hintereinander durchgesprochen werden soll. Die verschiedenen Modelle der Prüfungen durch die Aussagen 1, 3, 5 und 6 sollen ebenfalls als ein Block behandelt werden. Denkbar erscheint eine neue Nummerierung der Aussagen, hinter der sich bisher kein direktes System mit einer Rangfolge verbirgt. Auf der Versammlung sollten die Problembereiche direkt hintereinander abgearbeitet werden, um den Ablauf einfacher zu strukturieren.

Es wurde ausgiebig darüber diskutiert, wie auf der Vollversammlung abgestimmt werden soll. Denkbar ist das öffentliche Melden mit Hilfe von ausgeteilten Stimmkarten, wobei die Meinung von jedem Studenten sichtbar ist. Dadurch könnten einige sich bei Abstimmungen der Mehrheit anschließen, obwohl sie eigentlich eine andere Meinung vertreten. Das Auszählen wird durch die hoffentlich vielen Teilnehmer eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Die andere Variante ist die geheime Abstimmung per Wahlzettel, wobei diese zunächst noch gedruckt werden müssten. Die Auszählung würde im Anschluss an die Versammlung erfolgen und das Ergebnis den Studierenden erst später bekannt werden. Vorteil wäre jedoch eine schnellere Abstimmung. Fulya Tasliarmut stellte einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, sodass es anschließend zur Abstimmung der beiden Möglichkeiten kam.

Es wurde darüber abgestimmt, ob bei den jeweiligen Abstimmungen auf der Vollversammlung eigens angefertigte Wahlzettel zum Einsatz kommen sollen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 5 Enthaltung: 1

Es wurde darüber abgestimmt, ob die jeweiligen Abstimmungen durch öffentliches Melden der Studenten realisiert werden sollen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 4 Enthaltung: 1

Damit wird es bei der Vollversammlung der Fakultät B öffentliche Abstimmungen geben, die direkt ausgezählt werden.

8. Vollversammlung der Fakultät B

Das Audimax wurde durch Susanne für den 26.06.2013 von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr reserviert, sodass ausreichend Zeit für die Veranstaltung ab 17:00 Uhr zur Verfügung steht. Eine Thoska muss für die Zutrittsberechtigung noch freigeschaltet werden. Reserviert wurden ebenso der Beamer und mehrere Mikrofone. Tobias wird eine PowerPoint-Präsentation vorbereiten, welche den Ablauf übersichtlicher und effektiver gestalten wird.

Sarah und Fulya kümmern sich um die Flyer und Plakate, um möglichst viele Studierende zu erreichen. Dennis und Marcella könnten am Mittwoch Flyer verteilen. Ebenso soll es einen Beitrag in der mini.micro geben. Auf der M18-Seite soll ein weiterer Text erscheinen, worum sich Paul B. kümmern wird. Es besteht scheinbar die Möglichkeit, sämtliche Studierende der Fakultät B per E-Mail direkt zu kontaktieren durch die Hilfe des SCC. Paul D. wird diese Variante weiter prüfen, benötigt jedoch zeitnah einen Text dafür.

Auf der Versammlung wird Marcella das freie Mikrofon für Redebeiträge ins Publikum reichen, sodass die Studierenden nicht erst einzeln nach vorne kommen müssen.

Am Eingang zum Audimax werden die Studierenden einzeln erfasst, um abzugleichen, ob sie über die Fakultät B auch eingeschrieben sind. Weitere Gäste sind für die Versammlung zugelassen, besitzen jedoch kein Stimmrecht. Um diese Unterscheidung später treffen zu können, werden neben den Handzetteln für die Information auch weitere Karten ausgeteilt. Diese Karten beinhalten hauptsächlich eine große Nummer, welche nicht in direktem Zusammenhang zur Einschreibeliste am Eingang steht. Es geht darum, bei mehreren Wortmeldungen effektiv eine Redeliste führen zu können, wobei die einzelnen Nummern für den nächsten Redebeitrag aufgerufen werden. Da sich von einer vorangegangenen Vollversammlung noch entsprechende Karten finden ließen, wird bei diesen lediglich unten das Datum abgetrennt und diese erneut verwendet. Sollte deren Anzahl nicht ausreichend sein, werden weitere angefertigt, damit am Eingang keine Engpässe entstehen. Es wird mit etwa 150 Teilnehmern gerechnet.

[↑Topf](#)

9. Erstiwoche

Für die Erstiwoche wird es auch dieses Jahr wieder Tutoren geben. In diesem Zusammenhang wurde von Herrn Tesch eine Liste der aktuellen Anmeldungen übermittelt, wobei die Meinung des FsR angefragt wurde. Über die angemeldeten Studierenden wurde kurz diskutiert und direkt eine Antwort an Herrn Tesch verfasst. Von Seiten des FsR haben sich Sarah, Fulya, Marcella und Dennis angemeldet.

Für die Erstiwoche müssen noch Sponsoren für Werbegeschenke etc. gefunden werden. Stefan wird dafür eine erste Übersicht in die Dropbox ablegen. Jedes Mitglied ist dazu angehalten, einige Firmen zu kontaktieren, damit die Ersti-Tüten gut gefüllt werden können.

[↑Topf](#)

10. Sonstiges

Am 02.07.2013 wird die weitere Akkreditierung des neuen Studiengangs KUB stattfinden, wobei Studierende für eine Befragung gesucht werden. Diese wird als Gruppe von 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr stattfinden. Der aktuelle Stand vom Ablaufplan wird durch Stefan noch einmal an alle über den internen Verteiler versendet.

11. Termine der nächsten zwei Wochen

24.06.2013 StuKo
26.06.2013 Vollversammlung der Fakultät Bauingenieurwesen
01.07.2013 Vollversammlung der Universität

[↑Topf](#)

12. Nächste Sitzung

Nächste Sitzung: Dienstag, den 25.06.2013, 19:00 Uhr im Dachgeschoss der M18

Anhang 1:

- 1) Tagesordnung und Protokollkontrolle
- 2) Begrüßung der Gäste
- 3) Neues aus den Gremien
- 4) Neues aus den Studiengängen
- 5) Dekantreffen
- 6) Prüfungszeiträume - Wiederholungsprüfung
- 7) Vollversammlung der Fakultät B
- 8) Erstiwoche
- 9) Sonstiges
- 10) Termine der nächsten zwei Wochen
- 11) Nächste Sitzung